

Westeuropa.

Das Königreich der Niederlande (Holland).¹⁾

33000 qkm (nicht ganz die Hälfte von Bayern), 6 Mill. Einw., auf 1 qkm 180.

Lage und Grenzen. Die Niederlande stoßen im Osten an das Deutsche Reich und im Süden an Belgien. Gegen keines der beiden Reiche besteht eine scharfe natürliche Grenze; vielmehr sind beide Gebiete mit Holland enge verbunden: Deutschland durch den Rheinstrom, Belgien durch Maas und Schelde. Nach Norden und Westen grenzt Holland an die Nordsee. Die Niederlande bilden mit dem benachbarten Flachbelgien den westlichsten Teil des Germanischen Tieflandes. Das ganze Mittelalter hindurch war Holland auch mit Deutschland vereinigt; erst 1648 löste es sich endgültig davon ab.

Küste. Die holländische Küste ist wie die deutsche flach; sie ist im Norden Marschen-, im Westen Dünenküste. Tiefe Buchten, deren größte die Südersee ist, zahlreiche Gestade-Inseln und die breiten Mündungen des Rheins, der Maas und der Schelde begünstigen die Seeschifffahrt in hohem Maße. Schifffbau, Fischfang, Seeschifffahrt und überseeischer Handel zählen daher schon seit Jahrhunderten zu den bedeutendsten Erwerbszweigen des Landes.

Bodengestalt und Meereshöhe. Die Niederlande sind wie Nordwestdeutschland fast ganz flach. Ein großer Teil des Landes liegt sogar einige Meter unter dem Meeresspiegel, so daß er schon bei gewöhnlichem Wasserstande von der See bedeckt würde, wenn ihn nicht hohe Dünen und kunstvolle Deiche vor Überschwemmung schützten. Im N. ist indes die Dünenkette mehrfach unterbrochen. Sturmfluten haben sie zertrümmert, so daß hier eine Reihe von Inseln (die Westfriesischen Inseln) dem Festlande vorliegt wie an der deutschen Nordseeküste. **Holland hat unter allen Ländern Europas die tiefste Lage.**

Bewässerung. Die Niederlande sind das Mündungsgebiet des Rheins, der Maas und der Schelde; sie verdanken sogar ihre Entstehung zum Teil den Anschwellungen des Rheins. Das Nhrindelta beginnt hart an der deutschen Grenze. Hier teilt sich der Strom in zwei große Arme; der rechte wird noch eine Strecke lang Rhein, dann Lek, der linke Waal genannt; mit der Waal vereinigt sich die Maas. Südlich von ihr mündet die Schelde. — Das Land besitzt, da es sehr wasserreich und eben ist, viele Kanäle; diese dienen der Entwässerung und in hervorragender Weise auch dem Verkehr. Der Entwässerung leisten

¹⁾ Dr. A. Weisbed, Geogr. Bilderatlas von Europa. Leipzig, Bibliogr. Institut.